

Amtliche Bekanntmachung



Gemeinde Roßhaupten

**Kommunale Abfallwirtschaft;
Betrieb der kommunalen Wertstoffhöfe;**

Änderungen bei der Erfassung und Verwertung von Agrarfolien

Agrarfolien können ab dem 01.05.2010 nicht mehr an den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Nachdem die verschiedenen Agrarfolien wie Siloabdeckplanen, Ballenfolien, Düngemittelsäcke u. ä. nur noch in ganz speziellen Anlagen verwertet werden können, ist der Landkreis Ostallgäu leider nicht mehr in der Lage, diese Agrarfolien weiter an den Wertstoffhöfen anzunehmen. Die Agrarfolien können deshalb nur noch bis zum 30.04.2010 an die Wertstoffhöfe gebracht werden. Künftig bietet der Maschinenring Ostallgäu den Landwirten die Möglichkeit, die Agrarfolien gegen einen geringen Unkostenbeitrag abzugeben. Dazu bietet der Maschinenring voraussichtlich zweimal im Jahr an sechs Sammelstellen im Kreisgebiet die Gelegenheit zur Abgabe der Folien.

Als einer der wenigen Landkreise, hat der Landkreis Ostallgäu die verschiedenen Agrarfolien bisher an den Wertstoffhöfen angenommen und einer Verwertung zugeführt. Die unterschiedliche Materialzusammensetzung von Siloabdeckplanen, Ballenfolien, Düngemittelsäcken u. ä. lassen künftig eine Verwertung nur noch in ganz speziellen Aufbereitungsanlagen zu. Die dazu notwendige gesonderte Erfassung ist an den Wertstoffhöfen nicht möglich. Um den Landwirten auch künftig kostengünstige Möglichkeiten zur Abgabe und Verwertung anbieten zu können, hat sich der Maschinenring Ostallgäu dazu bereit erklärt, ein Erfassungs- und Verwertungssystem innerhalb einer landwirtschaftlichen Schiene aufzubauen und zu betreiben.

Gegen einen geringen Unkostenbeitrag nimmt der Maschinenring Ostallgäu künftig Agrarfolien zweimal pro Jahr zu bestimmten Terminen an sechs Sammelstellen (z. B. bei Futtertrocknungsanlagen u. a.) entgegen. Dort werden die Folien möglichst gebündelt, besenrein und ohne Netze unter Beteiligung eines Verwertungsunternehmens von den Landwirten angenommen, verwogen und verpresst sowie abtransportiert. Durch die Bereitschaft des Maschinenringes Ostallgäu ist es möglich, den Landwirten auch künftig eine kostengünstige Lösung anzubieten. Ohne den Einsatz des Maschinenringes wäre auch der Landkreis Ostallgäu gezwungen gewesen, die Agrarfolien – wie in anderen Gebieten oftmals seit Jahren bereits praktiziert – als Restmüll gegen Gebühr anzunehmen. Bei den künftigen Sammlungen des Maschinenringes wird ein deutlich niedrigerer Unkostenbeitrag zu erwarten sein.

Der Landkreis Ostallgäu unterstützt den Aufbau dieses neuen Erfassungssystems und glaubt, dass der Maschinenring Ostallgäu mit diesem Konzept eine gute Grundlage dafür gefunden hat, den Landwirten auch künftig eine ortsnahe Entsorgung zu günstigen Konditionen anbieten zu können. Um diese Möglichkeit nutzen zu können, müssen die Folien künftig in den landwirtschaftlichen Betrieben zwischengelagert und der nächste Sammeltermin abgewartet werden. Der Maschinenring wird die Landwirtschaft über die näheren Einzelheiten gesondert informieren.

Roßhaupten, den 16.04.2010
Gemeinde Roßhaupten

gez. Pihusch

1. Bürgermeister

Ausgehängt am:.....

Abgenommen am:.....

Name:.....